



Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [MBI. NRW. 2017 Nr. 12](#)
Veröffentlichungsdatum: 03.06.2016
Seite: 216

I

Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung der Qualitätssicherung von Röntgeneinrichtungen durch die Zahnärztliche Stelle Nordrhein-Westfalen gemäß § 17a der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung- RöV) vom 3. Juni und 26. November 2016

2123

Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung der Qualitätssicherung von Röntgeneinrichtungen durch die Zahnärztliche Stelle Nordrhein-Westfalen gemäß § 17a der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung-RöV) vom 3. Juni und 26. November 2016

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe hat am 3. Juni und 26. November 2016 aufgrund des § 23 Abs. 1 i.V.m. § 9 Abs. 5 des Heilberufsgesetzes vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 403](#)), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 26. April 2016 ([GV. NRW. S. 230](#)), folgende Änderung der Gebührenordnung für die Durchführung der Qualitätssicherung von Röntgeneinrichtungen durch die Zahnärztliche Stelle Nordrhein-Westfalen gemäß § 17a der

Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung-RöV) vom 29. November 2003 beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührenordnung für die Durchführung der Qualitätssicherung von Röntgeneinrichtungen durch die Zahnärztliche Stelle Nordrhein-Westfalen gemäß § 17a der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung – RöV) vom 29. November 2003 ([MBI. NRW. 2004 S. 361](#)), zuletzt geändert am 20.05.2011 ([MBI. NRW. S. 395](#)) wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung der Gebührenordnung werden die Worte „vom 29. November 2003“ gestrichen.

2. § 1 Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Für die Durchführung der Qualitätssicherung bei Röntgeneinrichtungen nach § 17a RöV werden folgende Gebühren je Prüfung und Wiederholungsprüfung erhoben:

- für analoge Bildempfängersysteme (Tubus, OPT, FRS) 120 €
- für digitale Bildempfängersysteme (Tubus, OPT, FRS) 130 €
- für DVT-Geräte (vier Aufnahmen) 190 €
- für DVT-Geräte (acht Aufnahmen) 290 €.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Genehmigt:

Düsseldorf, den 30. März 2017

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
Az. 222-G.0923

Im Auftrag

H a m m

Ausgefertigt:

Münster, den 5. April 2017

Dr. Klaus B a r t l i n g
Präsident der Zahnärztekammer
Westfalen-Lippe

- MBI. NRW. 2017 S. 216